

Getriebeummer:



406.261 01.01

Fahrgestellnummer



Motor

OM 314.11
Typ 10152
Nr. 314.916.10.021501

Anlasser:

Bosch Teilenummer 000 140 1066 12 V 4 PS (Kohlen getauscht – 15 € bei Fa. Jahn -
und gereinigt Okt. 2007)

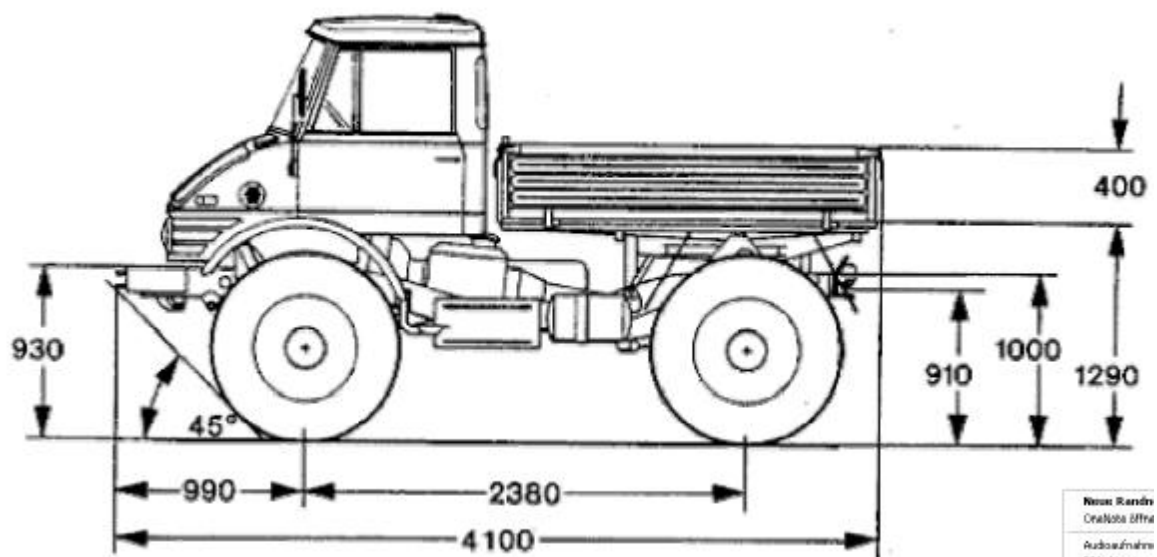
Ersatzteilpreise dc

<http://wwwsg.daimlerchrysler.com//Projects/wi/cda/etpl?ETNR=>

http://www.korrosionsschutz-depot.de/shop/index.html?unterbodenschutz_chassislacke.htm

www.doepper-oldtimerstoffe-gummiprofile.de

403/406



www.kabel-schmidt.de für komplette kabelbäume

Golfmog

Titel:

Verfasst am: 05.03.2006, 14:28 Uhr

Junior Member

Anmeldungsdatum: 22. Nov 2005

Beiträge: 18

Wohnort: Bad Griesbach

Hallo Steffen,

kann mich den Vorrednern im Bezug auf Hammerite nur anschließen.

Ich habe damit im ersten Versuch mal den ganzen Rahmen lackiert und nach einem Winter schon wieder die Roststellen gehabt.

Habe dann nach viel recherchieren und rumfragen im Unimogfreundeskreis jetzt eine neue Rostschutzmethode ausprobiert, die seit 2 Jahren echt super funktioniert.

Erstmal Rost mechanisch gründlich entfernen, mit Drahrbürste und Zopfbürste an der Flex. Entferne dabei auch gleich das Hammerite, denn das Zeug ist außer teuer nichts. Dann habe ich einen Roststabilisator, bzw. eine Rostschutzgrundierung von Coroless aufgetragen, darüber dann nochmals eine normale Haftgrundierung (Mipa Haftgrund) und darüber den Decklack (Mipa).

Nachdem ich mit dieser elends Arbeit endlich fertig war, habe ich auf den gesamten Rahmen und die Unterseite des Führerhauses noch eine Schicht Schutzwachs (Teroson, ist sehr gut, siehe auch Test von Oldtimer Praxis, im Sonderheft Rostschutz, hat wesentlich besser abgeschlossen als Fertan), aufgetragen.
(Vergiss dabei die Hohlräume der Querträger an der Führerhausunterseite nicht.)

Dieses Wachsen wiederhole ich 2 mal im Jahr und dann ist das gut.
Auch die Variante mit dem Graphiteöl ist ok, aber mechanisch nicht so haltbar.

Coroless bekommst du unter www.coroless-handel.de
Die Mipa Farben bekommst du bei deinem Landmaschinenhändler und das Wachs auch.
Solltest du das dort nicht bekommen, kannst du das auch über Nutzfahrzeuge-Kindermann beziehen.

Ich hoffe ich konnte dir eine Alternative beschreiben, aber es ist wie mit so vielen Sachen, es führen hier mehrere Wege nach Rom, aber Hammerite gehört nicht dazu.
Außerdem muß ich Dir beipflichten, bei diesem Wetter derzeit würde ich auch keine lackier Arbeiten am Rahmen durchführen, außer ich hätte eine auf mind. 20 grad geheizte Halle zur Verfügung.

Viele Grüsse aus dem verschneiten Rottal

Sepp

DerDeichler
Titel: Rostschutzprobleme
Verfasst am: 05.03.2006, 15:18 Uhr
Junior Member

Anmeldungsdatum: 07. Mar 2004
Beiträge: 10
Wohnort: Ostfriesland

Hallo Freunde.

Der Hinweis mit Fertan ist richtig. Bei den VW Bulli Freunden ist Fertan ein absolutes Muß. Habe im letzten Sommer auch erste Erfahrungen damit gemacht. Ganz wichtig: Genau die Anweisungen beachten. Auch wichtig: nach Abbinden je nach Luftfeuchte 24 bis 48 Stunden komplett mit Wasser abspülen und nach Abtrocknung überlackieren. Sonst fängt es nach ca. 6 Monaten wieder an. Als Schutzlack sehr gut bewährt hat sich POR 15 Rostschutzlack. Der kann an allen Karroserieteilen, gerade auch an bewegliche wie Federn anegewendet werden. Er bleibt nach Abbindung elastisch. Gibts in verschiedenen Farben. In der Regel muß aber mit Decklack aus Optik drüber. Für den Fall dies innerhalb von ca. 24 Stunden machen. Das Zeug wird steinschlag hart. Sonst muß der POR angeschliffen werden. Wo kriegt das Zeug? Unter www.korrosionsschutz-depot.de ist alles zu haben. Dazu viele gut gemeinte Ratschläge.

MAI sehen, wann ich bei meinem 411 er endlich soweit bin. Statt dessen steht er seit gestern 3-beinig in der Diele. Plattfuß!!

Bis dann Meinhard

Christian.
Titel: fertan
Verfasst am: 05.03.2006, 23:28 Uhr
Junior Member

Anmeldungsdatum: 27. Okt 2005
Beiträge: 15

Hallo zusammen,

hab auch gute Erfahrungen mit Fertan gemacht. Vor zwei Jahren hab ich damit meinen BW Anhänger "eingesprüht". Das Zeug stinkt zwar ein wenig und ist zudem sehr klebrig, aber laut Hersteller der beste Rostkonverter auf dem Markt.

Bin grob mit Flex und Bürste über die rostigen Stellen gegangen, dann mit Wasser abgesprüht und Fertan drauf. Nach dem trocknen mit Wasser abgesprüht und gut wars. Nach drei Tagen BW Bronzegrün drauf. Bis dato -klopf,klopf - einwandfrei !

Wie schon anbesprochen ist die Vorarbeit/Verarbeitung sehr wichtig. Auf der Hompage von Fertan - über Google zu finden- ist alles genaustens beschrieben.

Allerdings soll Bleimennige auch ein guter Tipp sein. Mein Schwiegervater schwört drauf. ich meine er hat auch noch das "alte" irgendwo rumstehn. Zu kaufen gibts aber das nur noch in abgeschwächer Form - oder ?.

Würde mich stark interessieren ob jemand mit dem "neuen" Bleimennige Erfahrungen hat.

Gruß
Christian

POR15 Tankversiegelung

<http://www.korrosionsschutz-depot.de/katalogsd2006.pdf>